**Lesetheater: Unsere Kirche – ein Haus mit Geschichte**

**Personen**

Erzähler 1

Erzähler 2

Frau

Anni

Hanna

Yasmin

ERZÄHLER 1: Die beiden Konfirmandinnen Anni und Hanna sollen sich über die Kirche informieren.

ERZÄHLER 2: Und darüber sollen sie ein Referat halten.

ANNI: Was sollen wir genau machen?

HANNA: Weiß ich auch nicht.

ANNI: Informiert euch über die Kirche.

HANNA: Ja, und nun?

ERZÄHLER 1: Für einen Moment sind sie ratlos.

ERZÄHLER 2: Da fällt Hanna etwas ein.

HANNA: Ich frag meine Oma. Die war schon so oft in der Kirche.

ERZÄHLER 1: Und weiß deshalb, worum es geht.

OMA: De Kark? Dat is dat Huus, wo de Lüüd sik to Beden drepen doot. Bi’n Gottesdeenst.

HANNA: Ja. Ist eigentlich ganz leicht.

ERZÄHLER 2: Man muss es nur auf den Punkt bringen.

OMA: De Kark is dat Huus vun unsern Herrgott. Dor sünd wi ganz dicht bi em.

ANNI: Ja, und weiter? Was ist mit dem Gebäude?

OMA: De Kark is as en Schipp, wo de Lüüd sitten gaht, beden doot, se staht oder gaht in de Knee.

YASMIN: Verstehe ich nicht.

ANNI: Ein Schiff?

OMA: Ja, se sünd op den Weg hen na Gott.

ERZÄHLER 1: Bei solchen Erklärungen der Oma gibt es auch gleich Fragen.

HANNA: Wenn die Kirche ein Schiff ist, was ist dann der Turm?

OMA: De Toorn is ja de gröttste Deel vun de Kark, is al vun Wieten to sehn. Un wo süht he ut?

ANNI: Weiß ich auch nicht.

YASMIN: Ich auch nicht.

HANNA: Wie ..., wie ein ...

OMA: Genau. As en Wiesfinger, de na den Herrgott henwiesen deit.

ERZÄHLER 1: Der Kirchturm als Zeigefinger zu Gott. Darüber müssen die Mädchen erstmal nachdenken.

ANNI: Und was sind dann die Tür und die Fenster?

OMA: De grote Döör laadt di in, dat du dor ringahn deist. Wenn du över dat Süll in dat Huus vun den Herrgott geihst, büst du dichter bi em.

HANNA: Und die Fenster?

YASMIN: Macht die Kirche hell, nicht?

OMA: Genau. Kiek mal, doch een, de sik dor rindenkt. Dor kummt dat Licht dör. Licht is Warms un wiest uns, wo wi henmööt.

ERZÄHLER 2: Alles ist nicht gleich verständlich.

ANNI: Und warum ist die Kirche so hoch und groß?

OMA: Dat kannst du di meist sülvst dinken. So as de Heven is ok de Kark so hooch un wiet. So, Deerns, nu mütt ik aver ok los.

HANNA: Das hat uns schon viel geholfen.

ANNI: Müssen wir bloß noch aufschreiben.

YASMIN: Ich nicht. Ihr schreibt.

Hans-Hinrich Kahrs